

„Dein Zwang hat meine Kindheit geprägt!“

Erwachsene Kinder von Elternteilen mit Zwangsstörungen für wissenschaftliche Interviewstudie gesucht

Sind Sie mit einem Vater oder einer Mutter aufgewachsen, die unter zwanghaften Gedanken oder Handlungen leidet oder litt? Wir suchen volljährige Personen, die bereit sind, uns im Rahmen eines (ggf. Telefon-) Interviews von ihren Kindheitserfahrungen und Erlebnissen zu erzählen. Zum Beispiel darüber, wie sich die elterliche Zwangsstörung auf den Familienalltag, die Eltern-Kind-Beziehung und die eigene Persönlichkeitsentwicklung ausgewirkt hat.

Unser Ziel ist es u. a. herauszufinden, was Ihnen in dieser Zeit geholfen hat und welche Hilfe Sie sich damals gewünscht hätten. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, zukünftig ähnlich betroffenen Kindern bessere professionelle Unterstützung an die Hand geben zu können.

Alle persönlichen Informationen werden streng vertraulich behandelt, anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Zu uns: Wir sind Anna Belthle und Luisa Rath, staatl. anerk. Sozialarbeiterinnen. Die Studie wird im Rahmen unseres klinisch-therapeutischen Masterstudiums an der KatHO NRW in Aachen durchgeführt und von Prof. Dr. Johannes Jungbauer wissenschaftlich begleitet.

Bitte melden Sie sich gern per E-Mail oder Telefon bei uns. Über eine Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns sehr!

Anna Belthle und Luisa Rath

Kontaktdaten:

Katholische Hochschule NRW | igsp
Robert-Schuman-Str. 25, 52066 Aachen
Tel.: +491639824136
zwangforschung.katho-nrw@gmx.de